

Wechsel im Vorstand der Schützen Lienen-Niederdorf

Daniel Huckriede ist neuer Vorsitzender

TECKLENBURG-BROCHTERBECK.

Der Schützenverein Lienen-Niederdorf hat einen neuen Vorsitzenden. Auf der Generalversammlung wurde einstimmig Daniel Huckriede zum Nachfolger von Franz-Josef Wieschebrock gewählt, der nicht noch einmal kandieren wollte. Wieschebrock gibt sein Amt nach 37 Jahren Vorsitzarbeit ab, davon neun Jahre als Erster Vorsitzender sowie zuvor als Erster und Zweiter Kassierer. Sein Engagement wird dem Schützenverein Lienen-Niederdorf in überaus positiver Erinnerung bleiben, heißt es in einer Pressemitteilung des Schützenvereins.

Zu Beginn der Versammlung hatte Wieschebrock die 67 Schützenbrüder begrüßt, darunter den amtierenden König Tobias Grewe, den Brochterbecker Schützenkaiser Ewald Schulte-Laggenbeck, Ehrenoberst Thommy Wieschebrock sowie Ehrenhauptmann Reinhard Kipp. Mit einer Schweigeminute gedachten die Anwesenden der verstorbenen Schützenbrüder.

Der Erste Schriftführer Andre Freude blickte zurück auf die Aktivitäten des Vereinsjahres 2025. Einen positiven Kassenbericht trug der Erste Kassierer Dietmar Oeljeklaus vor. Die Kassenprüfer bestätigten eine vorbildlich geführte Kasse, woraufhin die Versammlung einstimmig die Entlastung des Vorstandes beschloss. Zwar steht der Verein weiterhin auf gesunden finanziellen Füßen, jedoch entwickelt sich der Kassenbestand langfristig



Daniel Huckriede (9.v.l.) ist zum neuen Vorsitzenden des Schützenvereins Lienen-Niederdorf gewählt worden. Den Vorstand bilden (v.l.): Roy Sellmeier, Florian Jochmann, Dietmar Oeljeklaus, Oliver Ventker, Michael Wieschebrock, Christian Beckmann, Franz-Josef Wieschebrock, Daniel Feldmann, Daniel Huckriede, Markus Helmig, Andre Baumann, Holger Mairose, Tim Roloff, Oliver Ventker, Andre Freude und Gerrit Stalfort.

Foto: Schützenverein Lienen-Niederdorf

in eine negative Richtung, heißt es weiter. Diese Entwicklung sei auf die allgemeine Preissteigerung zurückzuführen. Zudem liege die letzte Beitragsanpassung zehn Jahre zurück. Besonders gestiegene Kosten für Marschgenehmigungen, Gema-Gebühren sowie die Kontoführung belasteten zunehmend die Vereinskasse. Nach ausführlicher Erläuterung der Situation entschied sich die Versammlung einstimmig für eine Anpassung des Mitgliedsbeitrags, berichten die Schützen.

Bei den turnusmäßigen Neuwahlen wurden zudem Oberst Gerrit Stalfort, der Erste Kassierer Dietmar Oeljeklaus, der Erste Schießwart Holger Mairose sowie der Erste Schriftführer Andre Freude jeweils einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Als neue Fah-

nenträger wählte die Versammlung einstimmig Timon Wieschebrock und Jonas Elbers. Sie folgen auf Thorsten Steuter, der sein Amt nach 23 Jahren aktiven Engagements freiwillig niederlegte. Jannik Bäumer übernimmt das Amt des Zweiten Vorsitzenden. Lennard Stalfort wurde neu als Zweiter Schriftführer in den Vorstand gewählt.

Dem Festausschuss für 2026 gehören an: Tino Peters, Christian Wiggemann, Florian Bolt, Niklas Freie, Frank Maneke, Stefan Jochmann, Udo Helmig, Daniel Schulte-Laggenbeck, Torsten Wieschebrock, Daniel Minnerup, Silas Kurreck, Alexander Wermeier, Felix Gabrielski, Steffen Schneider, Martin Brink und Stefan Streit.

Das diesjährige Kaiserschießen findet am 6. Juni statt, das

ursprünglich für denselben Tag geplante Abrechnen des Königstisches wird verschoben.

Zum Abschluss bedankte sich der Erste Schriftführer Andre Freude im Namen des Vorstandes und aller Mitglieder bei Franz-Josef Wieschebrock für 37 Jahre aktive Vorsitzarbeit. Der scheidende Erste Vorsitzende wählte berührende Worte für den Schluss der Versammlung. Er bedankte sich beim Vorstand und bei allen Mitgliedern und wünschte dem Verein alles Gute. Besonders wertvoll sei, so betonte er, der freundschaftliche Zusammenhalt der Schützenbrüder, der sich in allen Facetten des Vereinslebens widerspiegele. Dafür erntete er donnernden Applaus der gesamten Versammlung, heißt es abschließend.